

Ressort: Politik

INSA-Umfrage: Parteipräferenzen weitgehend stabil

Berlin, 17.10.2017, 00:00 Uhr

GDN - Die Parteipräferenzen der Wähler sind drei Wochen nach der Bundestagswahl laut einer INSA-Umfrage weitgehend stabil. Im aktuellen Meinungstrend des Meinungsforschungsinstituts für die "Bild" (Dienstag) halten CDU/CSU (32 Prozent), AfD (13 Prozent) und Linke (9 Prozent) ihre Werte aus der Vorwoche.

Die SPD (21,5 Prozent) verliert einen halben Punkt, die FDP (zehn Prozent) einen ganzen Punkt. Die Grünen legen einen halben Punkt auf 9,5 Prozent zu. Sonstige Parteien kommen zusammen auf fünf Prozent (+ 1). Mehrheiten gibt es in der Umfrage für die Große Koalition (53,5 Prozent) und eine Jamaika-Koalition (51,5 Prozent). "Landtagswahlen sind keine Bundestagswahlen", sagte INSA-Chef Hermann Binkert. "Im Bund liegt die SPD über zehn Punkte hinter der Union. Für das schlechte Abschneiden der niedersächsischen CDU macht die Mehrheit der Wähler Angela Merkel verantwortlich. Selbst jeder vierte Unionswähler sieht das so." Für den INSA-Meinungstrend im Auftrag von "Bild" wurden vom 13. bis zum 16. Oktober 2017 insgesamt 2.011 Bürger befragt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-96160/insa-umfrage-partiepraeferenzen-weitgehend-stabil.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com